

Kulturtechniken	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
<b>Deutsch</b> Lesen (Textverstehen) und Schreiben Beispiele	Eine <b>Gesundheitsverordnung verstehen</b> . Eine Speisekarte <b>richtig schreiben</b> .	Ein <b>einfaches Rezept lesen und verstehen</b> können. Eine Speisekarte <b>nahezu richtig</b> schreiben können.	<b>Mit Wiederholungen</b> muss ein <b>Rezept verstehen</b> möglich sein. Ein <b>Menü auf eine Angebotstafel schreiben</b> , einfache Formulare ausfüllen können.	<b>Mit Wiederholungen und Üben</b> sollte ein <b>Rezept verstehen</b> möglich sein. Eine <b>kurze Einkaufsliste verständlich schreiben</b> können.
<b>Zuhören</b> (Gliederung in Erzählung) <b>und Sprechen</b> (anlassgemäßer Gebrauch von Sprache, von Wortschatz und Grundgrammatik)	<b>Grundbegriffe kennen und Fachbegriffe lernen</b> können.			Grundbegriffe (Schneebeesen, etc.) der Küche nach Erklärung verstehen.
<b>Mathematik</b> Maßeinheiten	<b>Mengen- und Gewichtseinheiten umrechnen</b> können.		Maßeinheiten, vor allem <b>Mengen- und Gewichtseinheiten, kennen und nach Anleitung umrechnen</b> können.	<b>Maßeinheiten in der Praxis verstehen</b> (z.B. 1 Liter Milch; 1/8 l Wein).
Kopfrechnen (Überschlagsrechnungen)	Überschlagsrechnungen <b>können</b> .	Überschlagsrechnungen <b>kennen</b> und <b>nach kurzer Wiederholung</b> relativ sicher umsetzen.		<b>Kein Einstiegskriterium</b>
Informationen aus Tabellen und Grafiken herauslesen	<b>Rezepte verstehen</b> können.	<b>Einfache Rezepte verstehen</b> können.	<b>Nach Einarbeitung/Erläuterung</b> Rezepte verstehen können.	<b>Einzelne Arbeitsschritte</b> zur Umsetzung eines Rezeptes <b>lernen</b> können.
Räumliches Vorstellungsvermögen	<b>Rudimentäres räumliches Vorstellungsvermögen:</b> Geht das noch in den Kühlschrank? Passen die Speisen auf den Teller?			<b>Kein Einstiegskriterium</b>

Sozialkompetenzen	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
<b>Vereinbarungen-</b> Beispiele für unterschiedlich komplexe Aufgabenstellungen	Tafel selbstständig decken.	Alle nötigen Dinge für das Tischdecken vorbereiten.		Besteck polieren.
<b>Umgang mit Problemen</b> Benennen des Problems, Lösungswege finden, bei Bedarf Unterstützung suchen, dabei bleiben trotz vorübergehender Schwierigkeiten	<b>Frustration selbst erkennen</b> und verarbeiten und ggf. verbalisieren können.  Bsp.: Vorgesetzte bittet um das Polieren von Gläsern für 100 Personen und Jugendliche können das akzeptieren und erkennen, dass das nicht immer so sein wird.	<b>Frustration selbst erkennen</b> und verarbeiten und ggf. verbalisieren lernen können.  Bsp.: Vorgesetzte bittet um das Polieren von Gläsern für 100 Personen und Jugendliche murren und diskutieren, machen es aber nach einer kurzen Diskussion.		<b>Beim Einstieg wird noch nicht erwartet, dass Probleme konstruktiv verbalisiert werden können.</b> Vermehrte <b>Durchhalte-Motivation</b> muss gegeben sein. Freude bei Gelingen überwiegt über Frust bei Misserfolg.
Arbeitsqualität	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
<b>Konzentration</b> arbeitet konzentriert, Beispiele für Arbeitsaufgaben	Ausreichend <b>Konzentration für die Erfüllung von mehreren Aufgaben.</b>			Es wird erwartet, dass die <b>Konzentration für die Erfüllung von wenigen Aufgaben</b> ausreicht. Bsp.: Besteck polieren, Einhalten von Grundregeln.
	Tafel decken.	Tisch decken.	Gläser polieren.	
<b>Sorgfalt</b> arbeitet sorgfältig, Kontrolle der Ergebnisse, Umgang mit Arbeitsmaterialien	<b>Sorgfalt im Umgang mit Lebensmitteln.</b> Es wird erwartet, dass faulige Stellen erkannt und entfernt werden. Es wird erwartet, dass der Wert von Arbeitsmaterial und Werkzeug erkannt wird. Der Arbeitsplatz soll sauber hinterlassen werden.		Es wird beim Einstieg nicht erwartet, dass faulige Stellen erkannt und entfernt werden müssen. Das kann gelernt werden. <b>Pfleglicher Umgang mit Arbeitsmaterial/ -einrichtung wird erwartet.</b>	
<b>Geschicklichkeit</b> Geschicklichkeit, Fingerfertigkeit	Eine gewisse Mobilität in den Fingern muss vorhanden sein. Unterschiedliche Tragearten nachmachen können.  <b>Jugendliche sollten das Gezeigte bereits sehr genau nachmachen können.</b>	Es wird erwartet, dass Jugendliche unterschiedliche Tragearten lernen und gezeigte Arbeitsschritte rasch wiederholen können.  <b>Die Ausführung kann länger dauern und sollte sehr genau sein.</b>	Es wird erwartet, dass Jugendliche unterschiedliche Tragearten lernen können und mehrmals gezeigte Arbeitsschritte wiederholen können.  <b>Die Ausführung kann deutlich länger dauern und sollte genau sein.</b>	<b>Kognitives Verstehen:</b> Umgang mit Arbeitsgerät ohne Selbst-/ Fremdgefährdung muss gegeben sein. Mehrmaliges Zeigen, langsames Arbeiten und Ungenauigkeiten werden beim Einstieg toleriert, sollten aber gesteigert werden können. 2 Teller tragen ist für den Einstieg ausreichend.

Fachspezifische Kompetenzen	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
<b>Organisation</b> Organisation- und Planungsfähigkeit	Es wird von den Jugendlichen <b>Organisation und Planung schon zu Beginn</b> erwartet, wie etwa Koordinieren der Serviertätigkeit.	Es wird erwartet, dass die <b>Jugendlichen unter Anleitung organisieren und planen</b> lernen können.		<b>Kein Einstiegskriterium</b>
<b>Kreativität</b> Kreativität, Phantasie	Das <b>Interesse zu gestalten</b> und ein Auge für Kombinationen von Form und Farbe muss vorhanden sein z.B. <b>Tafel anrichten</b>	Einen <b>Tisch decken</b> lernen können.		<b>Kein Einstiegskriterium</b>
<b>Hygiene</b> Hygienebewusstsein Körperhygiene	Es wird ein <b>Verständnis dafür vorausgesetzt</b> , weshalb eine bestimmte Hygienevorschrift notwendig ist.	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen sehr <b>rasch ein Verständnis für Hygienevorschriften</b> entwickeln.		Es wird erwartet, dass <b>Arbeitsabläufe wie gezeigt umgesetzt werden</b> . Idealerweise verstehen die Jugendlichen warum bestimmte Hygienevorschriften eingehalten werden müssen.
	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen <b>selbstständig ordentlich angezogen und gewaschen</b> erscheinen und sich nach der Toilette die Hände waschen.	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen <b>sehr rasch lernen, sich ordentlich anzuziehen, sich zu waschen</b> und sich nach der Toilette die Hände zu waschen.	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen spätestens <b>bis zum Praktikum lernen, sich ordentlich anzuziehen, sich zu waschen oder dabei Unterstützung von den Eltern bekommen</b> . Händewaschen nach der Toilette wird sehr rasch erwartet.	
<b>Gedächtnis</b> Merkfähigkeit	Es wird erwartet, dass sich die Jugendlichen <b>Bestellungen merken</b> können sowie <b>Kenntnis von der Speisekarte</b> haben.			Einkaufslisten mit Unterstützung verfassen können. Es wird erwartet, dass sich Jugendliche bei <b>Bedarf erinnern wo sich z.B. Lebensmittel befinden</b> ("Bitte bring mir die Milch, sie befindet sich im Schrank links oben").